

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 276. Dienstag den 24. November 1857.

Bekanntmachung.

Die Anordnung einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Ständekammer betr.

Mit dem nächsten Jahre wird wegen Ablaufs der sechsjährigen Wahlperiode eine neue Wahl der Abgeordneten zur Ständekammer erforderlich, und ist demzufolge die Aufstellung der Wahllisten zum Behufe der Wahlen der Wahlmänner höheren Orts verfügt worden.

Nach § 19 des Wahlgesetzes vom 25. November 1851 jeder Wähler berechtigt ist, zu verlangen, daß ihm bei Aufstellung der Wahllisten auch diejenigen direkten Staatssteuern zugerechnet werden, welche er außerhalb des Wahlbezirks im Herzogthum entrichtet, so ergeht hiermit an alle wahlberechtigten Einwohner hiesiger Stadt, welche auch außerhalb des hiesigen Wahlbezirks noch Staatssteuern zu entrichten haben, die Anforderung, innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten hiervon Anzeige zu machen und die einzelnen Steuerbeträge nachzuweisen, damit der Eintrag in die hiesigen Wahllisten rechtzeitig erfolgen kann.

Wiesbaden, den 22. November 1857. Der Bürgermeister.
Fischer.

Einladung zur 33. Vertheilung der Preise aus der Louisenstiftung.

Da auch im nächsten Jahre wieder die bisher üblichen Preise an männliche und weibliche Diensthöten, die sich entweder ausschließlich, oder doch vorzugsweise mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes beschäftigen, vertheilt werden sollen, so sind alle Diejenigen, welche Ansprüche auf diese Preise erheben wollen, hiermit eingeladen, sich bis zum Schlusse dieses Jahres dahier zu melden, um die Zeugnisse ausfertigen oder in ihren Händen befindliche Zeugnisse aus früheren Jahren erneuern zu lassen.

Wiesbaden, den 23. November 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Das Straßenpflaster in der Neugasse ist nunmehr beendigt und treten von heute an die Bestimmungen in § 4 pos. 4 u. 8 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden wieder in volle Wirksamkeit.

Hiernach müssen von Außen eingehende accisepflichtige Gegenstände:

- a) Von der Schwalbacher und Platter oder Limburger Chaussee über den Michelsberg durch die Marktstraße und Neugasse und
- b) von dem Posthause durch die Langgasse, Marktstraße und Neugasse zum Acciseamte gebracht werden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe der Contravention.

Wiesbaden, den 24. November 1857.

Das Acciseamt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Montag den 7. December 1. J. Vormittags 9 Uhr wird eine Partie altes Gehölz in dem Hof der Artillerie-Caserne gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 23. November 1857.

7383

Das Commando des Pionier-Detachements.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 24. November,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der Lieferung des Fleisches und Fettes für die Menage der Herzogl. Artillerie-Abtheilung pro 1858, auf dem Artillerie-Bureau. (S. Tagblatt No. 266.)

Vormittags 11 Uhr:

1) Vergebung der Lieferung des Armen-Brodes pro 1858, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 272.)

2) Vergebung der Pflaster-Unterhaltungsarbeiten in hiesiger Stadt pro 1858, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 272.)

A Lady by birth and education, who was a few years as finishing governess in a noblemen's house, having by the winter absence of one of the highest family in the land two mornings disengaged, wishes to find one or two more pupils amongst the distinguished foreigners residing in Wiesbaden. Exceptional references from several families belonging to the court of the Duc of Nassau.

Address Lady **de Rigny**, professor of french language, Kirchgasse 8, at home daily from one to two.

L'Absence de la famille de son Excellence le Baron de Bock, ministre plénipotentiaire de son Altesse Ducale près le Roi de Hollande et laissant à Melle **de Rigny** plusieurs heures de libres. Elle s'empresse de les mettre à la disposition des étrangers de distinction qui habitent Wiesbaden. Le haut patronage de l'aristocratie allemande et étrangère est une garantie suffisante que Melle **de Rigny** réunit à une connaissance approfondie des diverses branches de l'instruction, une bonne méthode d'enseignement et ce ton parfait, ces manières distinguées que donnent seules l'éducation première et l'habitude de la bonne compagnie.

S'adresser à Mlle **de Rigny**, autorisé par le ministère de l'instruction publique, Kirchgasse 8.

Höherer Unterricht in der französischen Sprache wird ertheilt von einer Dame aus Paris, welche mit der Bewilligung der Behörden und hohen Empfehlungen versehen ist und als Folge einer sorgfältigen Erziehung und des Umgangs mit den gebildeten Klassen, mit der vollständigen Kenntniss ihrer Muttersprache und einer langen Erfahrung im Lehren den reinsten Accent und einen leichten eleganten Vortrag in gewählten Ausdrücken vereinigt.

Näheres Mlle **de Rigny**, Kirchgasse 8.

7384

Einige **Musterfabrikate** von seinem Porzellan (Limoger Fabrikat) und französischem irdenem Geschirre werden auf dem Bureau des Gewerbevereins zum Einkaufspreise abgegeben.

123

Der unterzeichnete akademisch gebildete Maler empfiehlt sich im Anfertigen von **Miniatur-Portraits** von jeder beliebigen Größe, in Aquarell und auf Stein zu lithographiren. Durch ihre treffende Ähnlichkeit bis in die kleinsten Dimensionen und durch ihre Eleganz eignen sich diese nebenbei zum Einfassen in Brochen, Medaillons und dergl. zu Andenken und Weihnachtsgeschenken. Auch **photographische** Aufnahmen finden täglich bei jeder Witterung statt.

7068

Th. Engert,
im Badhaus zum schwarzen Bod.

Ziehung der Kurfürstl. Hessischen Thlr. 40 Loose

am 1. December a. c.
Haupttreffer fl. 63,000. — 14,000. — 7000. — 3500 rc.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

7349

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Ausverkauf

in fertigen **Hüten** zu 3 fl. an.

Ein große Auswahl **Seidenzeug** in allen Farben zu 1 fl. 24 fr. der Staab, **Atlas** zu 1 fl. 40 fr. und **Maßlin** zu 50 fr. Ferner **Blumen** und **Federn** zu außerß billigen Preisen, sowie noch einige **Mäntel**, welche ich unter dem Fabrikpreise verkaufe.

7385

Jeannette Fürth.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

6777

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

Der 1te und 2te Band der **Nass. Verordnungsammlung**, dann die **Nass. Verordnungsblätter** von 1817 — 1840, 24 Jahrgänge, sind sehr billig zu haben bei

7386

Buchbinder **Groschwitz.**

Bei **Georg Becker** im Römischen König in Mainz sind 18 Stämme **Rußholz**, in 3zöllige Diele geschnitten, zu Stuhlholz sehr geeignet, zu verkaufen. Es wird in einzelnen Stämmen oder auch im Ganzen abgegeben. 7387

Ein Abend
zum Besten der in Mainz am 18. Nov. Verunglückten
im Saale der 4 Jahreszeiten.

Mittwoch den 25. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ bis nach 9 Uhr.

Die große Güte, mit welcher ein verehrtes Publikum meine Vorlesungen aufgenommen hat, macht, daß ich es wage dasselbe zu bitten, eine Dankeschuld mir abtragen zu helfen, welche ich gegen die Stadt Mainz habe, wo mir eine gleich liebevolle Aufnahme ward, indem ich hierdurch auffordere sich an einem Abend zu betheiligen, an welchem ich meine schwachen Kräfte zum Besten Derer, welche durch die Explosion des Pulverturms verunglückten, versuchen werde. Zugleich ist mir auf das Bereitwilligste zugesagt Unterstützung durch die Mitglieder des Herzogl. Theaters zu Wiesbaden: Fräulein **Amélie Hartmann**, Herrn **Gustav Simon** und Fräulein **Mina Schmidt**.

Einlaßkarten für eine Person à 48 fr.; für drei Personen gültige **Familien-Billets** 1 fl. 12 fr. sind in der **Kreidel'schen** Buchhandlung, sowie in der Hof-Buchhandlung des Herrn **L. Schellenberg** zu haben. An der Kasse kostet das nur für eine Person gültige Billet 1 fl. und werden dort keine Familien-Billets abgegeben.

Die ganze Einnahme ist für die Verunglückten bestimmt und wird der geschäftliche Theil, sowie die Einziehung und Abgabe der Gelder durch ein, in den Personen des Herrn Polizeidirectors **v. Rössler**, des Herrn Medicinalraths **Dr. Zais** und des Herrn Rechtsanwalten **Mühl** gültigst zusammengetretenes Comité besorgt.

(Das Nähere besagen die Anschlagzettel.)

Wiesbaden, den 19. November 1857.

Karl v. Heugel.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaubt sich das unterzeichnete Comité zu einer recht zahlreichen Betheiligung an dem edlen **Unternehmen des Herrn v. Heugel einzuladen**.

Wo die Theilnahme des Publikums an einem öffentlichen Unglücke eine so außerordentliche ist, wie in dem vorliegenden Falle, bedarf es keiner großen Ansprache, um zur Unterstützung zu ermuntern.

Ueber die Summe und Verwendung der eingegangenen Gelder wird demnächst öffentliche Rechnung abgelegt werden.

Wiesbaden, den 20. November 1857.

v. Rössler, Polizei-Director.
Dr. Zais, Medicinal-Rath,
Mühl, Rechtsanwalt.

Mittwoch den 25. November

GROSSES CONCERT

im Café Ott

zum Besten der Verunglückten in Mainz.

Entrée nach Belieben. — Anfang Abends 5 Uhr. 7388

Vorzügliche **Säringe** und **Sardellen** bei
7389 **Ed. Ketterich**, Metzgergasse 25.

Mittwoch den 25. November Abends 6 1/2 Uhr

Zweite Quartettsoirée

im grünen Saale des Gasthofes zum Adler.

1) Quartett von Haydn. (Ddur.)

2) Quartett von Mozart. (Gdur.)

3) Quartett von Beethoven. (Cmoll. Op. 18.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner zu haben.

7018

Cäcilien- und Männergesang-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Rathhauseaal.

57

Frische Schellfische

7124

bei C. Acker.

Indem ich meine diverse feine gesalzene und geräucherter **Fleischwaaren** in empfehlende Erinnerung bringe, verfehle nicht, auf eine frische Sendung **farcirter Kapaun, Gänseleberpasteten, Gänseleberwurst, farcirter Kalbsbug** u. s. w. aufmerksam zu machen, welche zu möglichst billigem Preise ablasse, im Ganzen sowohl als im Ausschnitt.

7390

Ed. Hetterich, Metzgergasse 25.

Frische Schellfische

7391

bei Jacob Seyberth, dicht am Uhrthurm.

Frische Seeforellen

7392

bei Jacob Seyberth, dicht am Uhrthurm.

Frische Schellfische

7393

Markt 36.

Caffé

7373

in rein schmeckender Waare von 34 bis 52 fr. das Pfund bei

C. Bergmann Wittwe, Langgasse No. 26.

Ein mit Weizen bestellter in sehr gutem Zustande sich befindlicher **Adler** von 1/2 Morgen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

7394

Unterzeichneter macht die Anzeige, daß sein Laden aufs Vollständigste in **Seifen** jeder Art, **Stöcken** und **Meerschamsachen** assortirt ist und besonders darauf aufmerksam, daß von jetzt an alle Preise, bei feinen wie geringen Waaren, bedeutend herabgesetzt sind.

Zugleich verfehlt er nicht, das geehrte **Puplikum** zu ersuchen, welche ihre **Weihnachtsbestellungen** bei ihm machen wollen, solches im Laufe dieser Woche zu thun, damit es ihm möglich wird, alles aufs Beste besorgen zu können, und bittet um geneigte Bestellungen und Abnehmer.

W. Weingard, Drechsler,

7395 Kl. Burgstraße 3, vis-à-vis dem Cölnischen Hof.

Servelatwürste

vorzüglicher Qualität von $\frac{1}{4}$ bis 2 Pfund bei

7354 **F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.**

Eine Grabe guter **Dung** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 7396

Eine Partie gut erhaltene **Herrnkleider** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7337

Schwalbacher Chaussee No. 8 ist eine gute **Biege** zu verkaufen. 7374

Stellen - Gesuche.

Ein gewandter Kellner, der Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt, kann in einem Gasthof am Rhein bis Ende December eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7367

Ein Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 7343

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7270

Ein wohlzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingungen bei Bäckermeister Marx in die Lehre treten. 7345

Ein solides Kindermädchen wird gesucht Webergasse No. 47. 7397

Ein Mädchen, welches noch einige Tage in Weißzeugnähen frei hat, wünscht Beschäftigung. Zu erfragen Nerostraße No. 7. 7398

Ein Reitknecht, der zugleich Kutscherdienst versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Meldungen werden in der Exped. d. Bl. entgegengenommen. 7399

1600 fl. sind bis zum 1. Januar auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7346

Mehrfachen Anfragen zu begegnen mache die ergebene Anzeige, daß wieder eine Sendung **Schweizer Schmelzbutter**, worunter besonders Kübel von circa 25 Pfund sich befinden, eingetroffen ist. Der Preis ist gegenwärtig per Pfund 34 fr., bei Abnahme von einem Kübel 33 fr.

7351 F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Am Sonntag Abend wurde an der Eisenbahn ein **Filzhut** gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr Ellenbogengasse No. 1 in Empfang nehmen. **7400**

Verloren.

Am Freitag Abend den 20. d. wurde ein **goldenes Ketten-Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von **3 fl.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. **7366**

Verloren

eine grüne **Briefftasche** am Sonntag nach oder von dem Theater zurück. Da dieselbe für den Finder ohne Werth ist, so wird gebeten, solche in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. **7401**

Am 20. d. wurde vom Theater bis in die Goldgasse ein gold-emaillirtes **Medaillon** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung bei Fräul. Baumeister, Goldgasse No. 19 abzugeben. **7402**

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **6936**

Heidenberg No. 18 ist ein Zimmer zu vermieten. **7181**

Hochstätte No. 19 ist ein Logis zu vermieten. **7375**

Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind schön möblirte Zimmer mit Cabinet einzeln oder zusammen zu vermieten. **5138**

Kirchgasse No. 23 ist ein Laden zu vermieten. **6476**

Kirchgasse No. 26 ebener Erde sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. **6655**

Langgasse No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **6078**

Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei **J. Engel**. **5550**

Mezgergasse No. 6 sind 1—2 gut möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dabei gegeben werden. **7376**

Mezgergasse bei Heinrich Weygandt ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. **7247**

Nerostraße 48 ist ein möblirtes heizbares Stübchen zu vermieten. **7377**

Oberwebergasse No. 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **6991**

Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **6656**

Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermieten. **5454**

Schwalbacherstraße No. 24 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock. **7378**

Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist im südlichen Pavillon ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **7379**

Zwei möblirte Zimmer, ein größeres und ein kleineres, sind zusammen oder auch getrennt zu vermieten und können solche gleich bezogen werden. **6483**

Näheres bei Tapezierer Wirzfeld in der Neugasse.

In dem neuerbauten Landhause des Zimmermeisters W. Gail an der Dogheimer Chaussee sind ein auch zwei schön möblirte Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. **7380**

Der zweite Stock in meinem neu erbauten Hause in der Mühlgasse ist gleich oder auch später zu vermieten. **Karl Jauser.** 7381

Bei **C. Baum**, Architect, in der Kapellenstraße sind 2 ineinander gehende und ein einzelnes Zimmer vom 19. December bis 19. März möblirt zu vermieten; auch kann die Kost gegeben werden. Vom

1. April ist bei demselben eine möblirte Wohnung, aus 5 bis 6 Zimmern, Küche (mit laufendem Wasser), Dachkammer, Kellerraum und Holzremise bestehend, zu vermieten. 17382

Ein Zimmer nebst Küche ist an eine stille Person zu vermieten. Das Nähere Wegergasse No. 25. 7253

Bei **C. Künstler** in Kerorthal sind einige möblirte Zimmer mit Kabinetts zu vermieten; auch wird auf Verlangen die Kost gegeben. 6762

In einem schön und gesund gelegenen Landhaus sind 2—3 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7325

Es sind noch mehrere heizbare Zimmer und ein Salon zu vermieten.

G. C. Bücher, Bäcker Hof. 7326

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6737

Assisen des IV. Quartals 1857.

Heute Dienstag den 24. November.

Anklage gegen Catharine Heim von Winweiler im Königreich Bayern, 25 Jahre alt, früher Dienstmagd, wegen Meineids und falscher Anzeige.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jockeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Verhandlung vom 23. November.

Der wegen Brandstiftung und versuchten Diebstahls angeklagte Joseph Klein von Montabaur wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 24. November: Die Grille. Ländliches Gemälde in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Mainz, Freitag den 20. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

661	Sack Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	9 fl. 5 fr.
169	" Korn	" " " "	7 fl. 48 fr.
146	" Gerste	" " " "	6 fl. 24 fr.
80	" Hafer	" " " "	5 fl. 49 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	24 fr. weniger.
bei Korn	21 fr. weniger.
bei Gerste	13 fr. weniger.
bei Hafer	8 fr. weniger.

1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	9 fl. — fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " "	8 fl. 45 fr.
4 Pfund Roggenbrod nach der Tare		13 fr.
8 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer		15 fr.